

DJK-FC Schlaifhausen - TSV Kirchehrenbach 3:2 (2:2)

Schlaifhausen siegt in letzter Minute

An diesem Mittwochabend durften sich die Zuschauer mal wieder auf die Mutter aller Derbys freuen. Die DJK-FC Schlaifhausen empfing im Walberladerby den TSV Kirchehrenbach. In einer zweikampfbetonten Begegnung schaffte es der FCS, in letzter Minute doch noch die drei Punkte am heimischen Sportplatz zu behalten.

Unter verschiedenen Vorzeichen gingen die beiden Absteiger aus der Kreisliga in die Partie. Während die Gäste aus Kirchehrenbach vom Abstieg bedroht sind, stehen die Gastgeber aus Schlaifhausen solide auf Tabellenplatz 6. Nach einer müden Nullnummer im Hinspiel wollten die Fans beider Mannschaften natürlich mehr Spannung sehen. Und die war in diesem Spiel auch geboten, denn nach nur 4 Minuten traf Jochen Hack zur frühen 1:0 Führung. Nach einem hohen Ball von Daniel Kremer, lupfte der Torschütze die Kugel über Torwart Leon Hegele hinweg ins Tor.

Doch wer dachte, dies würde den favorisierten Schlaifhausenern die nötige Sicherheit geben, um die drei Punkte einzufahren, wurde schnell eines Besseren belehrt. Gerade einmal 10 Minuten waren gespielt, da viel der 1:1 Ausgleich des TSV. Nach einem Freistoß scheiterte Schlaifhausens Pascal Schüpferling beim Versuch, den Ball zu klären und versenkte ihn stattdessen im eigenen Tor. Nur zwei Minuten später setzte bei den Gastgebern völlige Schockstarre ein, als Manuel Worofka einen Freistoß sehenswert im rechten Torwinkel versenkte und so die Blauen binnen zwei Minuten in Führung brachte.

Die Elf von Steffen Frank brauchte nun etwas Zeit, um sich von diesem Doppelschlag der Gäste zu erholen. Die Spielzüge wurden zu ungenau ausgespielt, außerdem agierten die Männer in Grün oftmals zu hektisch im Angriff. In Minute 34 folgte jedoch die Erlösung und Schlaifhausen glückte zum 2:2 aus. Wie so oft entstand der Treffer über die Außenbahn. Nicolas Alt brachte das Leder von links flach in den Strafraum, Luca Heidner ließ den Ball clever durch zu Daniel Kremer, der ins leere Tor einnetzen konnte.

So ging es mit einem leistungsgerechten 2:2 in die Kabinen.

Die erste Torgelegenheit im zweiten Durchgang gehörte wieder der DJK, als Daniel Kremer nur zwei Minuten nach der Pause einen platzierten Schuss auf das Tor der Kirchehrenbacher feuerte. Doch mindestens genauso stark war die Parade von Hegele, der zur Ecke klärte.

Der weitere Spielverlauf war von intensiven Zweikämpfen und einigen groben Fouls auf beiden Seiten geprägt, dennoch verzichtete Schiedsrichter Mahmut Gün auf allzu viele Gelbe Karten. Nennenswerte Torchancen sprangen sowohl für Schlaifhausen als auch für Kirchehrenbach kaum heraus. Dem FCS war der unbedingte Siegeswille deutlich anzusehen. Immer wieder versuchten sie es über die Außenpositionen oder aus der Distanz zum Torerfolg zu kommen, die Kirchehrenbacher verteidigten allerdings leidenschaftlich und bekamen stets ein Bein dazwischen, um die Schlaifhausener Führung zu verhindern.

Als alles schon auf ein Remis hinauszulaufen schien, mit dem die Germania besser leben hätte können als die DJK, entschied Gün in der Nachspielzeit auf Handelfmeter zu Gunsten des FCS. Alle Augen richteten sich nun auf Daniel Kremer, der die Nerven behielt und eiskalt verwandelte.

So durften die Zuschauer der Gastgeber einen äußerst knappen Derbysieg in letzter Minute bejubeln, der den FCS vorübergehend auf Platz 5 der Tabelle bringt. Der TSV bleibt hingegen auf dem Abstiegs-Relegationsplatz. Am kommenden Sonntag geht es für beide Teams schon wieder weiter, Schlaifhausen muss zum Tabellennachbarn nach Poxdorf, während Kirchehrenbach die drittplatzierte SG Bieberbach/Wichsenstein empfängt.

DJK-FC Schlaifhausen:

Wartensleben Eric, Schüpferling Pascal, Schaufler Maximilian, Friedl Sebastian, Kraft Steffen, Kern Matthias, Lassner Tobias, Hack Jochen, Alt Nicolas, Kremer Daniel, Heidner Luca, Dorsch Luca, Bäuml Thimo, Schüpferling Linus

Tore:

Kremer Daniel (2), Hack Jochen

Gelb:

Kraft Steffen